

Projektbericht Mathilde-Planck-Schule LB (MPS), Berufsfachschule pädagogische Erprobung (BFPE)



Fachstelle Jugend. Arbeit. Bildung.

Antoniusstr. 3, 73249 Wernau

☎ 07153/3001-143, -144

✉ JAubele@bdkj.info

✉ ABraiger@bdkj.info

Ausgangslage:

Über die Stelle „Kirche+Bildung+Schule“ (Michael Friedmann) in Ludwigsburg ergab sich der erste Kontakt zur Schulsozialarbeit der MPS Mitte Dezember 2016. Im Rahmen der Begrüßungswoche für neue SchülerInnen war die Schule auf der Suche nach neuen Partnern.

Die BFPE ist ein Schulprojekt der MPS und verbindet das Berufseinstiegsjahr (BEJ) und die Vorqualifizierung für Arbeit und Beruf (VAB). Es richtet sich an SchülerInnen mit und ohne Abschluss, die die allg. Schulpflicht erfüllt haben. Der erfolgreiche Abschluss in der Basisstufe (Prüfung) bedeutet den Hauptschulabschluss. Die Aufbaustufe ist möglich, hier kann der mittlere Bildungsabschluss erworben werden.

Bei den SchülerInnen ist das Selbstbewusstsein oft sehr gering ausgeprägt, die eigenen Fähigkeiten werden nur begrenzt wahrgenommen. Im Mittelpunkt der Erfahrungen stehen oft die Fehlschläge und Schwächen. Dieses Erleben der eigenen Situation umzukehren ist einer der Herausforderungen im Laufe des Schuljahres. Hier sollte J.A.B. unterstützen.

Vorüberlegungen:

Beim ersten Gespräch mit der zuständigen Schulsozialarbeiterin Angela Lenz im Dezember 2016 war schnell klar, dass ein einmaliger Workshop zu Beginn des neuen Schuljahres eigentlich nur ein Anfang für die Begleitung der SchülerInnen sein kann. Der erste Schritt sollte ein klareres Erkennen und Benennen der eigenen Fähigkeiten. Münden sollte die Begleitung in konkretes, praktisches Tun der SchülerInnen. Bei einem weiteren Gespräch im Juni 2017 wurden die ersten Inhalte für den ersten Workshop im Rahmen der Begrüßungswoche am 13.09.2017 festgemacht und auch schon die ersten Ideen für die Weiterführung im Dezember 2017 angesprochen.

Durchführung:

1. Workshop

Am 13.09.2017 im Rahmen der Willkommenswochen 3 stündig durchgeführt. Inhalt war der Versuch der Klärung von Eigenschaften, das Umdeuten von scheinbar negativen Eigenschaften in Stärken (Unpünktlichkeit -> Flexibilität), wenn diese erkannt und kontrollierbar sind. Zweiter Schwerpunkt in diesem Workshop war das Erkennen der eigenen Fähigkeiten und deren Wert.

Methoden:

- Eigenschaften sammeln
- Luftballon-Tausch
- Ich-Tüte

2. Workshop

Am 12. (BFPE1) und 14.12.2017 (BFPE2) jeweils 3 stündig als Kombination zwischen Seminar und Workshop durchgeführt. In einem ersten Schritt wurden den SchülerInnen mehrere Homepages mit Informationen zur Berufswahl, Berufswahl- und Stärken-Schwächen-Tests vorgestellt und erklärt. Tipps und Informationen zu Stellenausschreibungen, Kontaktaufnahme per Telefon und Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsplatz bildeten den Abschluss des ersten Parts in Seminarform. Nach der Pause hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, einzelne vorgestellte Test auszuprobieren, sich unter Anleitung und Begleitung von Referent, Schulsozialarbeiterin und Klassenlehrerin über Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu

katholisch.

politisch.

aktiv.

informieren und konkret per Telefon bei einzelnen Firmen nach Plätzen und/oder Verfahren und Fristen zu erkundigen. Tatsächlich konnten einige Praktika durch die SchülerInnen vereinbart werden.



Fachstelle Jugend. Arbeit. Bildung.

Antoniusstr. 3, 73249 Wernau

☎ 07153/3001-143, -144

✉ JAubele@bdkj.info

✉ ABraiger@bdkj.info

katholisch.

politisch.

aktiv.